

Das Phänomen Liebe

NaruxHina

Von NecroNeko

Kapitel 9: Special !! : Hinatas Geburtstag...

^^

schön dass ihr euch hierher verlaufen habt..

Wie bereits versprochen gibt es heute zur Feier des Tages ein Special...

Welche Feier? Nun ja, ich habe heute zum 4ten mal richtig Geburtstag und wollte euch damit auch eine Freude machen... Ich hoffe es gefällt euch und ich will darauf hinweisen, dass dieses Kapitel nichts mit der eigentlichen Handlung der Story zu tun hat... Nur damit es keine Missverständnisse gibt ^^

Es war tiefster Winter in Konoha. Sehr kalt, trockene Luft die jede Feuchtigkeit sofort erstarren ließ und eine leichte Schneedecke zierte das Dorf hinter den Blättern. Es war ein Tag nach dem Fest der Liebe: Weihnachten und Naruto saß bei sich zuhause, mit einem Kakao in der Hand, welchen Kakashi ihm gebracht hatte, um sich zu wärmen. Doch nach einem Blick auf seinen Kalender lief es ihm kalt den Rücken hinunter und er ließ beinahe die Tasse fallen, welche er mit beiden Händen umklammerte. Noch zwei Tage bis zu Hinatas 16. Geburtstag und Naruto hatte bisher noch kein Geschenk. Deshalb beschloss er, sich so schnell wie möglich fertig zu machen und nach einem passenden Geschenk zu suchen. Eingepackt in eine orange Daunen Jacke und eine dicke Hose, machte er sich also durch die Läden um etwas zu finden, was Hinata gefallen könnte. Doch so sehr er sich auch bemühte, er konnte um Gottes Willen nichts finden. Was mochte sie? Er hatte doch so selten mit ihr über ihre Interessen gesprochen. Überhaupt hatte er mit ihr bis jetzt nur sehr wenig gesprochen und jetzt war es zwei Tage vor ihrem Geburtstag. Wie sollte das funktionieren?

Zu Narutos Freude, lief ihm dort gerade die Lösung seines Problems über den Weg. Shino war ein guter Freund von Hinata, was Naruto zwar nicht von sich behaupten konnte, doch Shino würde ihm garantiert helfen. Das tat er immer.

„Hey Shino!“, rief Naruto dem eingemummten Jungen entgegen, welcher sich wunderte, Naruto hier anzutreffen.

„Hallo Naruto. Kann ich dir irgendwie helfen?“, fragte der Aburame und das war, was Naruto hören wollte.

„Ja da gäbe es schon was.“, Naruto schaute zu Boden und scharrte mit seinem Fuß etwas Schnee beiseite.

„Lass mich raten. Es geht um Hinata. Du hast kein Geschenk für sie, richtig?“

„W...Woher weißt du das? Aber bitte verrät ihr nichts. Ich wollte eigentlich nur wissen, was Hinata dann so mag.“, klang Naruto ziemlich überrascht und sah, wie es in Shino arbeitete.

„Es gäbe da eine Sache, aber die kann man nicht kaufen. Zumindest hoffe ich da mal nicht.“

Shino bezog sich auf Naruto welcher nicht recht verstand und etwas fragend guckte.

„Und das wäre?“

„Es ist nun an dir, das heraus zu finden.“, sagte Shino, drehte sich um und winkte mit einer Hand, während er den noch immer verwirrten Naruto dort einfach stehen ließ. Dieser überlegte nun ziemlich ausgiebig. Vielleicht konnte ihm ja sein ehemaliger Lehrer Kakashi helfen. Immerhin las er andauernd diese Bücher, auch wenn Naruto nicht genau wusste was darin stand. Nur wo war Kakashi? Bestimmt zuhause, dachte sich Naruto und machte sich auf den Weg dorthin. Und wen traf er dort wohl auf seinem Bett liegend und seine Nase in ein Buch steckend?

„Kakashi-sensei. Ich brauche ihre Hilfe.“, rief der Uzumaki unangekündigt in den Raum woraufhin Kakashi hoch schreckte und mit seinem Kopf gegen ein Bücherregal stieß.

„Oh hallo Naruto. Was kann ich für dich tun?“, fragte der Jonin Naruto, während er sich mit einer Hand an seiner immer größer werdenden Beule an seinem Kopf rieb.

„Sie lesen doch immer diese Bücher über Frauen. Können sie mir vielleicht verraten was ich einem Mädchen zum Geburtstag schenken könnte?“, fragte Naruto und machte ein abwartendes Gesicht. Kakashi warf einen Blick auf den Kalender und schmunzelte etwas.

„Du willst Hinata noch ein Geschenk holen weil du es vergessen hast, richtig?“

Naruto kratzte sich verlegen am Kopf. Woher wussten nur alle davon?

„Nun ja da gäbe es eine Sache über die sich Hinata bestimmt freuen würde.“

„Und das wäre?“, fragte Naruto und er würde jetzt austicken, wenn Kakashi auch was von wegen selber finden sagen würde. Doch Kakashi starrte den Blondenen nur an und schmunzelte weiter. Naruto zeigte daraufhin mit seinem Zeigefinger auf seine Wenigkeit.

„Mich?“, fragte er etwas unsicher.

„Na nicht direkt dich, aber du könntest sie doch mal zu 'nem Essen ausführen. Sie würde sich bestimmt freuen.“

„Und was wenn sie nein sagt?“, Naruto klang immer skeptischer, weil er es sich nicht richtig vorstellen konnte, mit Hinata, dem schüchternsten, schweigsamsten und vielleicht auch gutmütigsten aller Mädchen auszugehen. Warum sollte sie auch annehmen? Sie war die Tochter einer der mächtigsten Klans in ganz Konoha und er war nur ein Bengel den jeder damals hasste, weil er den Kyuubi in sich hatte.

„Sie wird nicht nein sagen. Das wäre eins der größten Geschenke, die du ihr machen kannst. Vertau mir.“, fügte Kakashi noch dem Gespräch hinzu bevor Naruto sich wieder auf den Weg zu sich machte. Er war mittlerweile schon ziemlich durchgefroren und wollte sich jetzt mit einer schönen heißen Schüssel Ramen aufwärmen. Aber warum dafür nach hause, wenn es doch Ichirakus gab? Also machte der Blondschoopf einen Abstecher zu seinem Lieblings Restaurant in Konoha und verputzte dort erst mal seine sechs Portionen Ramen. Zu seinem Überraschen traf er dort, kurz bevor er gehen wollte Sakura, welche mit, von der Kälte, leicht geröteten Wangen sich neben Naruto setzte und auch eine Schüssel für sich bestellte. Weil sie noch mit Naruto reden wollte lud sie ihn auf noch eine Schale ein die er gerne annahm.

„Na was treibt dich hierher Sakura-chan?“

„Ich war gerade noch ein wenig bummeln. Ich hab noch was zum Anziehen für

Übermorgen gesucht. Sag mal hast du eigentlich schon ein Geschenk?“, fragte Sakura skeptisch weil sie es sich nicht vorstellen konnte, dass Naruto wirklich eins hatte, doch der angesprochenen nickte nur kurz.

„Japp ich hab mich von einem Experten beraten lassen. Kakashi.“, gab Naruto stolz eine Antwort.

Kakashi, ein Experte? Das konnte sie sich nicht ganz vorstellen aber sie war überrascht, dass Naruto überhaupt etwa hatte. Er hatte immerhin bereits zweimal seinen eigenen Geburtstag völlig verpennt.

„Und? Was ist es?“, drängelte Sakura doch Naruto gab nichts preis.

„Das ist ein Geheimnis. Das siehst du dann ja Übermorgen.“, Naruto lächelte und hatte bereits seine Suppe verputzt, während Sakura nicht mal halb fertig war.

Nun machte sich Naruto noch auf, um seine Idee zu vervollständigen. Nur ein Abendessen mit Hinata schien ihm doch etwas wenig. Dann kam ihm eine Idee. Blumen mochte jedes Mädchen und die waren auch immer ein tolles Geschenk, zu jedem Anlass. Er machte sich also nun auf den Weg zum Blumenladen wo wieder ein bekanntes Gesicht ihn anstrahlte. Ino Yamanaka hatte heute das sagen über den Laden und beriet Naruto, welcher wirklich keinen Plan von Blumen hatte. Doch er hatte sich auch alleine einen schönen Straus zusammengestellt. Gelbe Akazien-Blüten, eine Calla, ein paar Flieder-Blüten und drei Rosen, welche Ino noch mit etwas grün spickte.

„Naruto, dafür, dass du dich mit Blumen nicht so auskennst, hast du aber wirklich ne tolle Wahl getroffen. Weißt du eigentlich, was jede dieser Blumen bedeutet?“, fragte Ino, während sie den Strauß einpackte, noch immer unwissend, an wen er ging.

„Nein um ehrlich zu sein nein. Was bedeuten sie denn?“, Naruto schien neugierig geworden zu sein.

„Also, die gelben Akazien sind ein Symbol für heimliche Liebe, die Calla ist ein Symbol für Schönheit, der Flieder ist ein Symbol für beginnende Liebe und die rote Rose für die ganz große Liebe. Ich frag mich nur wer den bekommt?“, sagte Ino mit einem gewissen Unterton und lächelte Naruto mitten in sein Gesicht.

„Das verrät ich nicht. Ich muss auch schon wieder los.“, sagte Naruto hastig, bezahlte die Blumen und nahm den Strauß mit. Er hatte sich rausgeredet. Ino war ein Plappermaus und wenn sie wüsste, dass dieser Strauß für Hinata ist, wäre bald ein riesen Gerücht draus geworden.

Zugegeben, Hinata war ziemlich süß auch nach diesen 2 ½ Jahren. Er hatte sie damals schon irgendwie bewundert aber sich selber eingeredet, dass er in Sakura verliebt sei. War dem nicht so? Liebte er wohlmöglich Hinata? Das kleine schüchterne Mädchen des Hyuuga Klans? Hatte sie sein Herz erobert und bis heute nicht wieder losgelassen? Zumindest fühlte es sich Momentan so an. Naruto versteckte den Strauß unter seiner Jacke und rannte nach hause, um die Blumen in Wasser zu stellen. Sie sollten ja frisch sein. Außerdem hatte er vor noch seine Begrüßung für Hinata zu üben. Und zum Anziehen hatte er auch noch nicht das richtige. Mein Gott, er klang schon fast wie ein Mädchen in seinen eigenen Ohren. Aber was sein musste, musste sein. Also rasch nach hause und was passendes rausgekratmt.

Nach circa 2 Stunden intensiven Suchens und dem "ewigen Kampf" mit seinen Klamotten, fand er nun endlich das richtige. Ein weißes Hemd unter einem schwarzen Sakko mit passender Hose. Oder war das nicht doch etwas zu dunkel? Also ging die Kramerei weiter bis er einen kleinen Koffer in der untersten Ecke seines Schrankes fand. Es war so versteckt, als sollte er es nie anziehen. Drauf stand "Für Naruto". Das war er, ohne Frage. Doch die Frage war, was sich in diesem Koffer befand. Es gab wohl

nur einen Weg das herauszufinden. Sharingan? Byakugan? Nein. Öffnen und nachschauen. Und zum Vorschein kam ein weißer, langer Mantel mit rot-orangen Flammen am Ende. Er hatte dieses Gewand noch nie gesehen und fragte sich woher es stammte. Doch nun hatte er gefunden, wonach er suchte. Nun war er für die Party im Hyuuga Anwesen vorbereitet. Und er war sich sicher, dass dies ein ganz spezielles Geschenk war.

~27. Dezember – Hinatas Geburtstag~

Naruto stand heute erst sehr spät auf und musste sich deswegen beeilen. Hinatas Party sollte schon gegen 12 beginnen, warum auch immer. Sie hatte wohl etwas geplant, was etwas länger dauern würde, und das konnte man ja dann schließlich auch verstehen. Er hatte sich am Vortag noch einen schönen Weg ausgedacht, sein sehr spezielles Geschenk zu überbringen. Was wenn er es gar nicht tun würde? Was wenn er gar nicht erst auf der Party auftauchte?

Er zog sich an, stylte seine Haare, putzte seine Zähne und wusch sich. Heute musste alles perfekt sein was soviel hieß wie: nichts, und wirklich überhaupt nichts durfte schief gehen.

Er schnappte sich die Blumen, den großen weißen Karton mit der großen roten Schleife und machte sich auf den Weg. Doch nicht in Richtung des Hyuuga Anwesens, sondern genau in die andere Richtung. Er brauchte nicht allzu lange, bis er an seinem Zielort ankam. Kakashis Haus. Naruto klopfte dreimal an die Tür und versteckte sich dann im Karton, welchen er gerade noch zubekam, bevor Kakashi auch schon die Tür öffnete. Dieser schaute sich das riesen Paket etwas perplex an und las dann das Schild, welche an der Seite hing. "Für Hinata". Kein Absender und er war auch nicht Hinata. Also warum stand es dann hier? Er ging einmal um das gesamte Paket herum, schaute nach links, nach rechts, doch es war keine Spur von irgendjemandem, der das Paket hier hätte vergessen können. Kakashi stand nun wieder vor diesem riesigen Paket und bemerkte nebenbei, dass er noch nie so ein schön verpacktes Geschenk gesehen hat, und vor allem nicht in diesem Ausmaß. Aber da es ein Geschenk für Hinata war, entschloss sich Kakashi es zum Anwesen zu bringen.

Es war mittlerweile halb 1 Und die Party war schon voll im Gange. Alle redeten, tranken, aßen. Nur Hinata nicht, denn sie wartete noch immer sehnsüchtig auf Naruto. Auch wenn Sakura ihr gesagt hatte, dass er sie nicht veressen habe, war sie sich nun nicht mehr so sicher. Da klopft es plötzlich an der Tür zu der Hinata auch sofort hinrannte. Keiner hatte je solch Freude beim empfangen eines Gastes gesehen wie die Anwesenden hier und jetzt.

Die Tür öffnete sich und davor stand Kakashi, welcher neben einem riesigen Paket stand, welches gerade so durch die Eingangstür des Anwesens passte. Hinata war zwar etwas enttäuscht, dass Naruto nicht dort war, doch zugleich war sie beeindruckt von der Größe des Pakets. Kakashi trug es rein und begrüßte erst mal alle dann wand er sich zu Hinata und versuchte es ihr zu erklären.

„Danke, Kakashi-sensei. Darf ich frage was in dem Geschenk ist?“, fragte Hinata neugierig in der Annahme, Kakashi hätte ihr dieses Geschenk gemacht.

„Tut mir leid Hinata, das weiß ich nicht. Das Geschenk stand heute Mittag vor meiner Tür und auf dem Schild stand 'Für Hinata'. Also hab ich es vorbei gebracht.“, antwortete Kakashi ganz ehrlich, wünschte ihr einen schönen Geburtstag und verschwand dann wieder, um die Jugendlichen nicht zu stören.

Auch wenn Hinata sich noch immer fragte, was wohl in dem Paket ist und auch wo

Naruto bleibt, mischte sie sich wieder unter die Leute.

Es war mittlerweile 7 Uhr und es war an der Zeit, die Geschenke zu öffnen. Alle hockten sich in einem Kreis um Hinata und jeder übergab ihr sein Geschenk. Kiba war zuerst an der Reihe. Er schenkte Hinata eine Halskette aus Silber, worüber sie sich riesig freute. À propos riesig. Das Geschenk ohne Absender wurde ganz an den Schluss gestellt, um die Spannung noch aufrecht zu erhalten.

Nach der Reihe kamen jetzt auch die anderen dran die zum Beispiel Kleidung, Spiele oder ähnliches schenkten.

Doch trotz all der Geschenke war Hinata nicht wirklich glücklich. Naruto war auch jetzt noch nicht da und das machte sie irgendwie traurig. Sakura konnte sich in etwa denken, was in dem großen Paket steckte doch sagte nichts darüber, und drängelte darauf, dass Hinata es endlich öffnete. Sie wollte noch warten und jemanden losschicken um Naruto noch abzuholen, entschloss sich dann doch das Paket zu öffnen. Sie drehte sich zu ihrem letzten Geschenk um, packte die Schleife, an welche sie gerade so herankam und zog daran. Was sich dann offenbarte, war wirklich die größte Überraschung, die Hinata je erlebt hatte.

Naruto stand dort in dem Paket mit den Blumen in einer Hand und einem Zettel in der anderen. Er hatte den weißen Mantel an, welchen er erst zwei Tage zuvor entdeckt hatte, eine weiße Hose und ein Blaues Hemd unten drunter. Seine Haare waren nach oben geegelt und er hatte sein schönstes lächeln aufgesetzt.

Hinata war fassungslos und wurde auch ziemlich schnell rot, da sie ja nicht wirklich mehr damit rechnete, dass Naruto auftauchen würde. Doch nun stand er direkt vor ihr und streckte ihr den Blumenstrauß entgegen.

„Herzlichen Glückwunsch zu deinem 16. Geburtstag, Hinata.“, sagte Naruto und drückte Hinata den Zettel und die Blumen in die Hand. Auf dem Zettel stand geschrieben, dass sie sich einen Abend aussuchen dürfte, wo die beiden dann zusammen essen gingen. Natürlich würde Naruto alles bezahlen.

Ino musste etwas schmunzeln als sie die Blumen sah und ihr entwich ein kleiner Satz. „Ach dafür wollte er die Blumen also.“

Keiner nahm dies wahr und das war auch gut so. Hinata stand noch immer völlig sprachlos vor Naruto und umarmte ihn im nächsten Moment auch schon, was Naruto gerne erwiderte.

Nachdem die beiden sich dann wieder voneinander lösen konnten, was für beide wie eine Ewigkeit war, brach Hinata auch ihr schweigen.

„Danke Naruto-kun. Das ist das schönste Geschenk was ich je bekommen habe.“

Hinatas Augen funkelten voll Freude und daraufhin begrüßten dann auch nacheinander alle den Neuankömmling Naruto, welcher ja eigentlich schon die ganze Zeit bei ihnen war.

Die Party ging also weiter bis noch spät in die Nacht. Hinatas Vater hatte nichts gesagt, weil sie ja schließlich nur einmal 16 wurde. Alle gingen nun nacheinander nur Naruto blieb noch auf Hinatas Wunsch. Diese hatte ihm noch etwas zu sagen.

Naruto blieb also brav in dem Partysaal sitzen, welcher eigentlich der Trainingsplatz war, und wartete dort auf die Rückkehr von Hinata. Sie setzte sich vor Naruto und auf seine frage, was sie ihm denn noch mitteilen wollte, wurde Hinata charakteristisch rot im Gesicht.

„N...Naruto-kun? Ich...“

Mehr kam vorerst nicht aus ihrem Mund weil sie so aufgereggt war. Auch Narutos Herzschlag war rapide angestiegen, seitdem Hinata sich ebenfalls in diesem Raum befand. Naruto wartete noch immer schweigend auf Hinata, welche ihren Satz auch

nach etwa einer Minute nicht vollendet hatte. Diese schluckte einmal kräftig und fasste dann ihren Mut. Sie war ja jetzt 16 und stark. Sie durfte sich einen neuen Rückzieher nicht erlauben.

„Ich...ich...liebe...dich, Naruto-kun.“, stotterte Hinata auf eine liebevolle Art und Weise, was Naruto etwas erschrak. Er hatte doch vor ein paar Tagen seine Gefühle zu Hinata erst entdeckt und musste ihr jetzt schon sagen, was er von ihr hielt. Hinata war so rot wie eine reife Tomate und sie schien sich etwas zu schämen. Sie hatte gerade Luft holen wollen als Naruto das Wort übernahm.

„Hinata? Ich muss dir was sagen.“

Hinata erschrak. Sie wusste doch eigentlich, dass er sie nicht liebte, dass er doch Sakura liebte. Doch es kam nicht wie erwartet.

„Ich liebe dich auch, Hinata-chan.“, sagte Naruto und lief ebenfalls wie eine Tomate im Gesicht an. Hinata konnte nicht wirklich begreifen, was Naruto dort gesagt hatte. Hatte er wirklich gesagt, dass er sie auch liebte?

Wie auch immer, Hinata stand auf und klammerte sich um Narutos Schulter und dieser schloss seine Arme um ihre Hüfte. Sie schauten sich gegenseitig in die Augen.

„Meinst...meinst du das ernst?“, fragte Hinata noch immer etwas ungläubig, doch statt eine Antwort zu geben, legte Narutos Lippen auf Hinatas und sie küssten sich. Hinatas erster Kuss. Sie hätte sich nie vorgestellt, dass es so schön wäre. Sie wollte gar nicht mehr aufhören doch lächelte Naruto verliebt an und sagte es ihm noch einmal, mit mehr Selbstbewusstsein, mitten in sein Gesicht. Dieser presste danach wieder seine Lippen auf die ihren und löste sich erst wieder, als Hinata nach Luft rang.

Auch wenn Hinata es nicht wollte macht sich Naruto daraufhin auf nach Hause doch versprach ihr, am nächsten Tag gleich wiederzukommen.

um die Ecke lug

Na? wie hat es euch denn gefallen... ich hoffe es ist nicht allzuschlimm, aber ich hatte die letzten Wochen wenig Zeit. Der Grund dafür ist der selbe wie auch für viele andere Zeitliche Problem: die Schule xD

Aber ich habe es euch ja versprochen und hoffe auch, dass ihr meine FF weiter lest...^^ (aber das bleibt jedem selber überlassen xD)